ProfisportlerIn

Im BIS anzeigen

Haupttätigkeiten
BerufssportlerInnen üben Wettkampfsport als Beruf aus. Die Hauptätigkeit besteht im Training und der wettkampfmäßigen Ausübung der spezifischen Sportart. In zunehmendem Maße wird ProfisportlerInnen souveränes Auftreten in den Medien und in der Öffentlichkeit abverlangt.

Beschäftigungsmöglichkeiten
Je nach Sportart und Organisationsform des professionellen Wettbewerbs sind ProfisportlerInnen Angestellte eines Vereins oder Selbständige. Nach der aktiven Laufbahn bietet sich die Möglichkeit, als SporttrainerIn oder im Sportmanagement tätig zu sein.

Aktuelle Stellenangebote
.... in der online-Stellenvermittlung des AMS (eJob-Room): **3** zum AMS-eJob-Room

In Inseraten gefragte berufliche Kompetenzen
- Golftraining und -unterricht
- Reittraining und -unterricht
- Skitraining und -unterricht
- Tennistraining und -unterricht

Weitere berufliche Kompetenzen

Berufliche Basiskompetenzen
- Profisport
- Sport- und Fitnesskenntnisse

Fachliche berufliche Kompetenzen
- Marketingkenntnisse
  - Sponsoring
- Sport- und Fitnesskenntnisse
  - Ballsport (z. B. Golftraining und -unterricht)
  - Leichtathletik (z. B. Lauftraining, Leichtathletiktraining)
  - Motorsport (z. B. Rennsport-Training)
  - Wintersport (z. B. Skitraining und -unterricht)
  - Pferdesport (z. B. Rennreiten, Reittraining und -unterricht)

Überfachliche berufliche Kompetenzen
- Bewegungstalent
- Einsatzbereitschaft
  - Beharrlichkeit
  - Ehrgeiz
  - Idealismus
- Frustrationstoleranz
  - Geduld
- Gutes Auftreten
- Körperliche Belastbarkeit
  - Sportlichkeit
- Reaktionsfähigkeit

Digitale Kompetenzen nach DigComp

1 Grundlegend		2 Selbstständig		3 Fortgeschritten		4 Hoch spezialisiert	

Beschreibung: Digitale Kompetenzen sind für ProfisportlerInnen besonders in der Kommunikation und Zusammenarbeit mit KollegInnen und Medien, aber auch im Kontakt mit dem Publikum relevant. Das erfordert einen sicheren und kompetenten Umgang mit digitalen Kommunikationstools. Auch in der Recherche, Bewertung und Interpretation von Informationen und Daten sind selbstständige Kompetenzen gefragt. Wichtig für ProfisportlerInnen ist auch ihre Präsenz in sozialen Medien und damit die Erstellung von eigenen digitalen Inhalten. Dabei spielt das Thema Sicherheit und Schutz im Umgang mit Daten, insbesondere mit den eigenen Personendaten, eine große Rolle.

Detailinfos zu den digitalen Kompetenzen

Kompetenzbereich	Kompetenzstufe(n) von ... bis ...								Beschreibung
0 - Grundlagen, Zugang und digitales Verständnis	1	**2**	**3**	4	5	6	7	8	ProfisportlerInnen können allgemeine und berufsspezifische digitale Anwendungen und Geräte in alltäglichen Arbeitssituationen bedienen und anwenden.
1 - Umgang mit Informationen und Daten	1	2	**3**	**4**	5	6	7	8	ProfisportlerInnen können selbstständig für ihre Arbeit erforderliche Informationen recherchieren, erfassen, beurteilen, bewerten und beispielsweise in der Trainingsvorbereitung einsetzen.
2 - Kommunikation, Interaktion und Zusammenarbeit	1	**2**	**3**	4	5	6	7	8	ProfisportlerInnen können alltägliche und betriebsspezifische digitale Geräte in komplexen Arbeitssituationen zur Kommunikation und Zusammenarbeit mit KollegInnen, Medien und der Öffentlichkeit einsetzen.
3 - Kreation, Produktion und Publikation	1	2	**3**	**4**	5	6	7	8	ProfisportlerInnen müssen insbesondere zu Eigenwerbung selbstständig digitale Inhalte, Informationen, Daten, Fotos usw. erstellen können und verschiedene digitale Medien zur Verbreitung dieser Informationen einsetzen können.
4 - Sicherheit und nachhaltige Ressourcennutzung	1	2	**3**	**4**	5	6	7	8	ProfisportlerInnen sind sich der Bedeutung des Datenschutzes und der Datensicherheit bewusst, kennen die für ihren Arbeitsbereich relevanten Regeln und halten sie ein. Sie veranlassen aktiv Maßnahmen, wenn sie mögliche Sicherheitslücken beispielsweise im Umgang mit ihren eigenen Daten, entdecken.
5 - Problemlösung, Innovation und Weiterlernen	1	**2**	**3**	4	5	6	7	8	ProfisportlerInnen erkennen alltägliche technische Probleme mit digitalen Anwendungen und Geräten, können einfache Problem selbstständig oder unter Anleitung lösen oder wissen, welche Schritte für die Problemlösung zu setzen sind.

Ausbildung, Weiterbildung, Qualifikation

Typische Qualifikationsniveaus
- Beruf mit mittlerer beruflicher Schul- und Fachausbildung

Ausbildung
BMS - Berufsbildende mittlere Schule NQR IV
- Tourismus, Gastronomie

Weiterbildung
Fachliche Weiterbildung Vertiefung
- Sport- und Eventtourismus
- Sportmanagement
- Sportmassage
- Sportpädagogik
- Wellness-Training
- Eventmanagement
- Fitness-Coaching
- Mentaltraining
- Sport- und Fitnesstraining
- Trainingsplanung
- Sportstätten- und Sportgeräteservice

Fachliche Weiterbildung Aufstiegsperspektiven
- Ausbildung zum/zur SportmasseurIn
- Ausbildungen im Bereich Fitness, Sport und Ernährung
- Eventmanagement-Ausbildung
- Zertifikat SportmanagerIn

Bereichsübergreifende Weiterbildung
- Beschwerdemanagement
- Erste Hilfe
- Fremdsprachen
- Vortrags- und Präsentationstechnik
- Zeitmanagement

Weiterbildungsveranstalter
- Betriebsinterne Schulungen
- Fachverband Freizeit- und Sportbetriebe
- Fachmesse- und Tagungsveranstalter
- Erwachsenenbildungseinrichtungen und Online-Lernplattformen
- BHS - Tourismus, Gastronomie

Deutschkenntnisse nach GERS
A2 Grundlegende bis B1 Durchschnittliche Deutschkenntnisse
Die Anforderungen variieren und sind stark davon abhängig, welche Rolle die Kommunikation im Team spielt. Gerade EinzelsportlerInnen benötigen oft weniger ausgeprägte Deutschkenntnisse, TeamsportlerInnen sind dagegen auf gute Deutschkenntnisse angewiesen. Hilfreich sind gute Deutschkenntnisse aber in jedem Fall, um sich im Team, mit Fans oder auch mit der Presse sicher verständigen zu können.

Weitere Berufsinfos

Einkommen
Das Einstiegseinkommen ist je nach Sportart und sportlicher Leistung äußerst unterschiedlich, weshalb hier die Darstellung entfällt.

Selbstständigkeit
Der Beruf kann freiberuflich ausgeübt werden.

Arbeitsumfeld
- Erhöhte Verletzungsgefahr
- Hohe psychische Belastung
- Sehr unregelmäßige Arbeitszeiten
- Sonn- und Feiertagsdienst

Berufsspezialisierungen
SkirennläuferIn
SnowboarderIn

SkispringerIn

American Football-SpielerIn
EishockeyspielerIn
ProfibasketballerIn
ProfifaustballerIn
ProfifußballerIn
ProfihandballerIn
ProfivolleyballerIn
TurniertänzerIn

Golfprofi (m/w)

Jockey (m/w)
ProfireitsportlerIn
SpringreiterIn
TurnierreiterIn

ProfitennisspielerIn

TischtennisprofispielerIn

Boxprofi (m/w)
RingerIn
WrestlerIn

SchiedsrichterIn

AutorennfahrerIn
AutotesterIn
Formel 1-FahrerIn
MotocrossfahrerIn
MotorradrennfahrerIn
RalleyfahrerIn

TestfahrerIn

Golfguide (m/w)

SporttaucherIn

LeistungssportlerIn

E-Gamer (m/w)

Verwandte Berufe
- SportartikelverkäuferIn
- SporttrainerIn

Zuordnung zu BIS-Berufsbereichen und -obergruppen
Tourismus, Gastgewerbe, Freizeit
- **Sport, Sportunterricht**

Zuordnung zu AMS-Berufssystematik (Sechssteller)
- 880106 Profisportler/in
- 880107 Fußballer/in
- 880109 Eishockeyspieler/in
- 880129 American-Football-Spieler/in
- 880130 Basketballspieler/in
- 880131 Handballspieler/in
- 880132 Volleyballspieler/in

Informationen im Berufslexikon
- E-Gamer (m/w) (Kurz-/Spezialausbildung)
- LeistungssportlerIn (Schule)

Informationen im Ausbildungskompass
- ProfisportlerIn